

objekte bank

objekte

Magazin für Bankplanung, Einrichtung, Ausstattung und Gebäudetechnik

22. Jahrgang
Einzelverkaufspreis € 11,00
ISSN 2194-1335
D-86807 Buchloe
Bahnhofsstraße 57
BAUVE Medien GmbH & Co. KG
info@bank-objekte.de
www.bank-objekte.de



WIR SIND HIER

Sparkasse Elmshorn Seite 10



Vorstandsbereich
Repräsentativ und digital

Seite 20

Special
Die Filiale für morgen

Seite 37

Werte erlebbar machen

Im Zuge der Neuausrichtung der Schweizer Bank Cler wurde mit der Zürcher Geschäftsstelle an der Uraniastrasse die „Bankfiliale der Zukunft“ entwickelt, die den neuen Marktauftritt im dreidimensionalen Raum umsetzt



▲ Die Filiale geht bezüglich Transparenz und Offenheit neue Wege, betont aber auch die soziale Haltung und genossenschaftliche Herkunft der Bank



▲ Das neue Filialkonzept verzichtet auf jegliche Schalter und herkömmliche Bankzonen und rückt so die persönliche Beratung in den Mittelpunkt

Bank Cler (ehemals Bank Coop) ist zwar die kleinste der sechs Retailbanken in der Schweiz, geht dafür aber umso mutiger voran und erfindet sich komplett neu. Die neue Bank Cler (Rätoromanisch: klar, einfach, deutlich) will Bankgeschäfte so unkompliziert und angenehm wie möglich machen und vereint räumliches und digitales Kundenerlebnis in einem neuen, einzigartigen Konzept.

► Kundenbedürfnisse im Mittelpunkt

Für die Umsetzung der Neuausrichtung in den Filialen wurde Mint Architecture beauftragt, die den neuen Marktauftritt in den dreidimensionalen Raum übersetzt. Zusammen mit der Bank Cler gestaltete das Architekturbüro mit der Geschäftsstelle in Zürich die „Bankfiliale der Zukunft“. Diese setzt bezüglich Transparenz und Offenheit neue Maßstäbe, spiegelt gleichzeitig aber die soziale Haltung und genossenschaftliche Herkunft der Bank wider. Die Anforderung des Auftraggebers war, dass die

neuen Markenwerte im Raum erlebbar sind. Es sollte ein Konzept entwickelt werden, das die Kundenbedürfnisse in den Mittelpunkt stellt und das man so noch von keiner anderen Bank kennt. Hierzu wurden neben der Kundenführung auch die Arbeitsabläufe der Mitarbeitenden verändert, die sich heute frei auf der Fläche bewegen und auf den Kunden zugehen. Dabei wird je nach Kunde und Bedürfnis über die Wahl der Beratungszone entschieden.

► Verzicht auf herkömmliche Bankzonen

Durch den Verzicht auf jegliche Schalter und herkömmliche Bankzonen rückt die persönliche Beratung in den Mittelpunkt. Ein freundlicher offener Empfang mit Bewirtungsmöglichkeiten, kommunikative Interaktionszonen mit Lounge und Sitzmöglichkeiten, offene wie auch geschlossene Beratungszonen sowie Zonen für Schulungen und Events orchestrieren die Offenheit und Freundlichkeit der jüngsten Bank der Schweiz. Aber auch die

Gestaltung der 24-Stunden-Zone verbindet sich tagsüber mit den Interaktionszonen und bietet dank großzügiger Glasschiebetür auch außerhalb der Öffnungszeiten einen freundlichen Empfang. Teil der neuen Kultur der Bank Cler sind zudem die flexiblen und sichtbaren Arbeitsplätze.

► Mit dem Kunden auf Augenhöhe

Das von den Architekten vorgeschlagene Design wurde von allen Entscheidern auf Anhieb als richtiger Ansatz verstanden, um die neuen Markenwerte der Bank Cler – frisch, intelligent, schweizerisch – im dreidimensionalen Raum abzubilden und erlebbar zu machen. Typische Merkmale des Ansatzes sind die farbliche Gestaltung, wobei Rot, Blau und Gelb als Primärfarben für Klarheit und Einfachheit stehen, sowie die Leichtigkeit der Einrichtung mit filigranen, freistehenden Gestaltungselementen und Möbelcharakter statt System- oder Einbaumöbel. Dabei kommt der Third-Place-Gedanke zum Tragen. Die Bank sieht nicht



▲ Typisches Merkmal des neuen Ansatzes ist die Farbgestaltung, wobei Rot, Blau und Gelb als Primärfarben für Klarheit und Einfachheit stehen



▲ Neben einem offenen Empfang, kommunikativen Interaktionsbereichen mit Lounge und Sitzmöglichkeiten sowie Zonen für Schulungen und Events orchestrieren auch offene und geschlossene Beratungszonen die Freundlichkeit der jüngsten Bank der Schweiz



GOLDBACH KIRCHNER



▲ Das Einrichtungskonzept setzt auf freistehende Gestaltungselemente und Möbelcharakter statt System- oder Einbaumöbiliar

mehr aus, wie man es von einer klassischen Bank gewohnt ist. Die Atmosphäre ist wohnlich, Barrieren und Hemmschwellen sind abgebaut. Es gibt nicht mehr das klassische Gegenüber am Schalter, sondern viele verschiedene Situationen, die die Kommunikation und damit die Beratung angenehmer, leichter und kundenfreundlicher gestalten. Kunde und Bank begegnen sich, wie es der Wunsch des Bauherrn war, auf Augenhöhe.

► Anpassung von 31 Geschäftsstellen

Die Geschäftsstelle an der Uraniastrasse ist die Pilotfiliale der neuen Bank Cler. Im Zug der Neuausrichtung wurden die weiteren 31 Filialen der Bank innerhalb von nur zwei Tagen auf den neuen Marktauftritt umgestaltet. Bis 2020 plant die Bank einen Großteil der Geschäftsstellen zu modernisieren. Das Architekturbüro wurde für das Projekt Bank Cler mit dem begehrten German Design Award in der Kategorie „Excellent Communications Design“ ausgezeichnet. ■

Das Objekt auf einen Blick



Name der umgebauten Geschäftsstelle:

Bank Cler AG, Uraniastrasse, Zürich

Bauherr: Bank Cler AG (vorher: Bank Coop)

Bilanzsumme: 17,5 Mrd. Schweizer Franken

Geschäftsstellen: 32

Mitarbeiter in der Filiale: 30

Gesamtfläche: 468 m²

Nutzfläche: 300 m²

Umbauzeit: ca. 6 Monate

Kosten: 2,4 Mio. Schweizer Franken (Gesamtprojekt)

Architektur: Mint Architecture

Fotos: Mint Architecture, Bank Cler



■ Raumsysteme



■ Schranksysteme



■ Serien- und Systemmöbel

Wände ohne Grenzen®
Maßgeschneiderte Lösungen
mit System